



Sie strahlen mit der Sonne um die Wette (v.l.): Ralf Klostermann, Karl Heinz Popken, Nina Kuschel, Werner Steinmetzer und Carina Tjardes.

BILDER: ULLRICH HÜBSCH



Auf dem von Johann Christians (mit Basecap) gefahrenen Treckergespann war die vorgegebene Marschordnung deutlich zu lesen.

BILD: ULLRICH HÜBSCH

Gelungenes Fest zum 100. Vereinsgeburtstag

JUBILÄUM Dreitägiges Festprogramm mit Umzug – Musikalische und kulinarische Schmankerln / Darbietungen

Vom 4. bis 6. November wird es noch einen dritten Teil der Jubiläumsaktivitäten geben.

HORSTEN/UH – Nach dem Kommersabend mit geladenen Gästen am 12. Juli war die dreitägige Veranstaltung am vergangenen Wochenende der zweite Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des TuS „Frisch auf“ Horsten. Wie Schriftführer Karl Heinz Popken berichtet, hat sich der Verein, der in den 100 Jahren durch viele Höhen und Tiefen gegangen ist, zu einem modernen Sportclub mit einem attraktiven Angebot entwickelt. Da der TuS mit über 800 Mitgliedern längst nicht mehr aus dem täglichen Leben von Horsten wegzudenken ist, wollte man das Jubiläum gemeinsam mit der Bevölkerung und den örtlichen Vereinen auch gebührend feiern, so Popken weiter.

Los ging das Festwochenende am Freitagabend mit der „80-er Party“ zu der die Rock Classics Cover Band „Black Jack“ aus Jever und DJ Charlie aus Oldenburg für die entsprechende Musikmischung sorgten. Aufgrund des freien Eintritts hatten sich die Veran-

stalter eine größere Beteiligung erhofft, bemerkt TuS-Vorsitzender Werner Steinmetzer, der aber insgesamt mit dem Verlauf des Festwochenendes sehr zufrieden war.

Bei herrlichem Sommerwetter startete am Sonnabendnachmittag der Festumzug vom „Ostfriesischen Hof“ zum Festzelt hinter dem Sportplatz. Musikalisch begleitet wurden die zahlreichen Spartenmitglieder des TuS Horsten, die Abordnungen der örtlichen Vereine sowie das Friedeburger Burgfräulein Carina Tjardes und ihre Hofdame Nina Kuschel von dem Schützenspielmannszug Horsten und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Friedeburg. Zur Feier des Tages hatten die Anwohner entlang der Marschstraße die Straßen und Vorgärten mit Luftballons und Wimpelketten in den Vereinsfarben rot und weiß geschmückt. Die Nachbarn im Fasanenweg hatten zusätzlich einen Empfangsbogen zum Festgelände aufgestellt.

Groß war die Gaudi beim Fassbieranstich vor dem Festzelt. Denn es gelang Werner Steinmetzer trotz charmanter Unterstützung von Burgfräulein Carina Tjardes nicht, den Bierhahn mit den obligatorischen drei kräftigen Hammer-



Werner Steinmetzer sorgte beim Fassbieranstich für eine Bierdusche.

lein Carina Tjardes nicht, den Bierhahn mit den obligatorischen drei kräftigen Hammer-

schlagen in das Fass Bier zu treiben. Vielmehr endete das Vorhaben zur Freude des Pub-

likums mit einer Bierdusche für den Vereinschef und seiner „Assistentin“. Zünftig ging es beim bayrischen Schmankerl-Buffer weiter, das von Ralf Klostermann und seinem Küchenteam vorbereitet worden war. Wer wollte, der konnte sich zu dem Musikspiel der beiden Spielmannszüge eine deftige Brotzeit mit Haxe, Obatzter, Leberkäs und Brezen schmecken lassen. Eigens für das Fest, so Popken, wurde von den Elektro-Firmen Friedrichs und Mönck eine Zusatzleitung mit einer Leistung von 100 Kilowatt verlegt, um die Stromversorgung für die Küche und Bühne zu gewährleisten.

Abends dann machte die Show- und Stimmungsband „Lechschwaben“ aus Augsburg im ausverkauften Festzelt ihrem Ruf alle Ehre. Durch ihre abwechslungsreiche und sehenswerte Bühnenshow präsentierten die „Lechis“ mitreißende Stimmung und Unterhaltung für jedes Alter. Zuvor überreichte der stellvertretende Landrat Arthur Engelbrecht im Namen des Landkreises ein Präsent an den Vorsitzenden Werner Steinmetzer.

Im Anschluss an den Zeltgottesdienst am Sonntagmor-

gen, gehalten von Pastorin Angela Kern-Groen, saß man noch in gemütlicher Runde beim Frühschoppen mit Weißwurst-Frühstück zusammen. Im Wechsel mit der Handharmonika-Gruppe „KBV Handörglers“ aus Horsten sorgten die „Nordseekraier“ ab 10 Uhr für musikalische Stimmung im Festzelt.

Am Mittag gingen die Jüngsten beim Luftballonwettbewerb auf Weitenjagd. Wie Karl Heinz Popken mitteilt, werden die weitesten Flüge mit einem Überraschungsgeschenk belohnt. Beim Festausklang mit Kaffee, Tee und Kuchen überraschten die „Tanzmäuse“ unter der Leitung von Inga Gellert-Runck die Zeltbesucher mit einem Kindertanz. Mitgestaltet wurde der Nachmittag von den Gruppen „Rücken Fit“ und „Fitness Power“ von Ingrid Harms sowie Helke Altona mit ihren „Line Dancers“.

Laut Popken wird das Jubiläumsjahr vom 4. bis 6. November mit einer Veranstaltung in der Sporthalle Horsten beendet. In diesem dritten Teil der Feierlichkeiten präsentieren sich die Abteilungen des Vereins in einem bunten Showprogramm der Öffentlichkeit.